

APS-Handlungsempfehlung für ambulante Einrichtungen im Gesundheitswesen „Berichts- und Lernsysteme erfolgreich nutzen“

WAS IST EIN BERICHTS- UND LERNSYSTEM?

In einem Berichts- und Lernsystem werden alle Ereignisse notiert, die die Sicherheit von Patienten gefährden oder gefährden könnten. Zum einen, um die Risiken für diese Ereignisse allen im Team bekannt und bewusst zu machen [Berichten]. Zum anderen, um eine gemeinsame Auswertung und Aufarbeitung der ursächlichen Umstände zu ermöglichen und Maßnahmen zu entwickeln, die eine Wiederholung vermeiden sollen [Lernen]. [Näheres und Definitionen s. Kapitel 2.1 in der oben genannten APS Handlungsempfehlung]

NUTZEN	
Wie verbessern wir damit die Patientensicherheit?	Was haben wir zusätzlich davon?
<ul style="list-style-type: none"> • Lernen aus kritischen Ereignissen, um sie zukünftig zu vermeiden • Schärfung des Bewusstseins für Risiken • Erhöhung der Sicherheit von arbeitsteiligen Prozessen durch zielgerichtete Maßnahmen • Weiterentwicklung der Sicherheitskultur, weil Lernen aus Fehlern alltäglich wird <p>[Näheres zum Nutzen eines Berichts- und Lernsystems s. Kapitel 2.2 und 2.3]</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Arbeitszufriedenheit durch Mitarbeiterbeteiligung • Ergänzung des QM-Systems im Bereich Risiko- und Fehlermanagement • Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben zum Fehlermanagement <p>[Näheres zum Nutzen eines Berichts- und Lernsystems s. Kapitel 2.2 und 2.3]</p>

INHALT	
Was können wir berichten?	Was müssen wir beachten?
<p>Am besten berichten Sie alles, was im Arbeitsablauf nicht hätte passieren sollen. Oft sind das „Ist-ja-nochmal-gut-gegangen“-Situationen.</p> <p>[Näheres u. Beispiele für zu berichtende Ereignisse s. Kapitel 2.1]</p>	<p>Die Nutzung eines Berichts- und Lernsystems entbindet Sie nicht von den verpflichtenden Meldewegen.</p> <p>[Näheres zu den Grenzen eines Berichts- und Lernsystems s. Kapitel 2.2]</p>

UMSETZUNG	
Wie kann unser Berichts- und Lernsystem gestaltet sein?	Wie können wir als Team aus den Berichten lernen?
<ul style="list-style-type: none"> • formloses, allen zugängliches Berichtsbuch • Ordner mit Berichtsformularen (papierbasiert oder elektronisch) oder ein fiktiver Patient im Patientenverwaltungssystem • Zusätzlich optional: im Internet öffentlich zugängliche Systeme zum gemeinsamen einrichtungsübergreifenden Lernen <p>[Näheres u. Beispiele s. Kapitel 3.2.und Kapitel 5]</p>	<p>In regelmäßigen Teambesprechungen werden die berichteten Ereignisse bewertet und analysiert, um gemeinsam (Verbesserungs-) Maßnahmen festzulegen. Wichtig ist, dass mind. eine Person in Analysemethoden geschult ist.</p> <p>[Näheres zu den Auswertungsverfahren s. Kapitel 4.3]</p>

AUFWAND
<p>Um ein Berichts und Lernsystem zu betreiben, benötigen Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine verantwortliche Person, die sich um die Auswertung der Berichte, die Vorstellung in den Teambesprechungen und die Umsetzung der Maßnahmen kümmert. • Zeit, um in den regelmäßigen Teambesprechungen die Berichte auszuwerten sowie gemeinsam die Maßnahmen zu planen und deren Umsetzung zu prüfen. • die Bereitschaft, an der Entwicklung der Sicherheitskultur mitzuwirken und ein Berichts- und Lernsystem aktiv zu nutzen. <p>[Näheres zu den Voraussetzungen von Berichts- und Lernsystemen s. Kapitel 3.1]</p>